



Jérôme Tan by
Oksana Timiryeva



2013

PRESSE

DEUTSCH

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Facts & Figures

Der Schweizer Verband (SWWV) zählt heute **41 Clubs mit zirka 3'900 Mitgliedern**. Präsident ist Peter Frei vom Wasserski Club Cham.

Der Internationale Wasserski und Wakeboard Verband (IWWF) wurde 1947 gegründet und zwar in Genf mit einem Schweizer als Präsidenten. Seither haben 4 weitere Schweizer den IWWF angeführt, aktuell seit 8 Jahren Kuno Ritschard aus Unterägeri.

Weltweit gibt es zirka 30 Millionen Wasserskifahrer/Wakeboarder, worunter zirka 52'000 Wettkämpfer.

In der Schweiz gibt es ungefähr 50'000 Motorboote, von denen etwa 15'000 über das Potential für Wasserski/Wakeboard verfügen. 15% aller SchweizerInnen haben schon mal diese Sportarten ausgeübt oder praktizieren diesen regelmässig.

In der Schweiz verfügen wir über einen einzigen, permanent installierten Cableway, nämlich in Estavayer-le-Lac (einem der ältesten in Europa). 3 weitere Anlagen werden jeweils temporär während dem Sommer in Crans-Montana (VS), Genf (Port Noir) und Weesen (SG) installiert.

Die wachsende Zahl von jungen Menschen, die an unseren Schweizer Meisterschaften Wasserski/Wakeboard teilnehmen, ist ein gutes Omen für die Zukunft unseres Sportes. Knapp 80 Teilnehmer nahmen 2012 teil, wovon 50 % jünger als 21 Jahre!

Die Wakeboard Come & Ride Tour, im Jahre 2009 in der West-Schweiz gegründet, hat rasch eine nationale Dimension gewonnen mit heute 6 Etappen, wovon 2 in der Deutsch-Schweiz und mit mehr als 300 Teilnehmern.

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Medaillen & Siege

Die erste Schweizerin, welche Weltmeisterin wurde, war Marina Doria 1955 und 1957 (4 Titel). Sie wurde später die Ehefrau des italienischen Thronfolgers, Prinz Vittorio Emanuele di Savoia!

Ariella Käslin (Gymnastik-Champion, 3x Schweizer Sportlerin des Jahres) war auch von 1996 bis 2000 Schweizermeisterin Wasserski (Figuren). Ihre Mutter, Heidi Käslin, hielt den Schweizerrekord Figuren von 1985 bis 2005.

Der Lac de Joux war in 2005 Schauplatz eines Weltrekordes Figuren durch den Franzosen Nicolas Le Forestier.

Die Schweiz gewann an Europa-Meisterschaften eine stattliche Anzahl an Goldmedaillen:

- Wasserski: 35 Titel Open, 19 Jugend/Junioren/U21, 26 Handi
- Wakeboard/Wakeskate: 13 Titel Open
- Barefoot: 5 Titel Open

Im 2011 haben unsere Sportler folgende Medaillen errungen: 2 Gold-Medaillen (Cyril Cornaro und Marc Müller) sowie 4 Silber-Medaillen (Christophe Fasel, Marc Müller, Alizée Paturel und Benjamin Stadlbaur) und 1 Bronze (Roger Thommen). Das Schweizer-Team hat den ausgezeichneten 4. Rang an den Welt-Meisterschaften Wakeboard erzielt.

An den Wake-Europa-Meisterschaften 2012 gewannen Marc Müller eine Goldmedaille im Wakeboard, Kategorie Master 1 und Luisa Montalbetti im Wakeskate eine Silber-Medaille in der Kategorie Open.



Marc Müller



Luisa Montalbetti

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Disziplin: Wasserski

Slalom: Der Läufer muss 6 Bojen umfahren, welche beidseitig der Bootsdurchfahrt angeordnet sind. Nach jeder erfolgreichen Passage wird die Geschwindigkeit des Bootes erhöht (maximal 58 km/h für die Herren und 55 km/h für die Damen). Nach Erreichen der maximalen Geschwindigkeit wird die Schwierigkeit gesteigert in dem man die Zugseil-Länge verkürzt. Das Ziel ist also, so viele Bojen zu umrunden an einer möglichst kurzen Leine. Der Slalom wird mit einem Monoski praktiziert.

Figuren: Das Ziel ist es, innerhalb von zwei Passagen à je 20 Sek. möglichst viele Figuren, bewertet nach ihrem Schwierigkeitsgrad, sauber nach einem selbst gewählten Programm auszuführen. Man unterscheidet zwischen Figuren mit Hantel/Seil in den Händen oder mit Seil am Fuss und Figuren im Kielwasser oder über der Welle. Material: 2 oder 1 Ski, kleiner und leichter, ohne Finne (um besser drehen zu können).



Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Disziplin: Wasserski

Springen: Es ist die eindrucksvollste Disziplin und fordert viel Mut und Gleichgewichtsgefühl über die Wellen und in der Luft. Damit der Sprung gewertet wird, darf er bei der Landung nicht stürzen. Die erreichte Geschwindigkeit auf der Schanze, der Absprung und die Position in der Flugphase beeinflussen die Sprungweite. Der Springer kann seine Geschwindigkeit wählen (max. 54 km/h für Damen und 57 km/h für Herren) und hat Anrecht auf 3 Sprünge, wovon der längste Sprung gewertet wird. Material: Spezifische Skis, viel grösser und länger.

Kombination: Wie der Name schon sagt beinhaltet dies die Kombination der drei traditionellen Wasserski-Disziplinen Slalom, Figuren und Springen. Die Kombination ist die Disziplin, welche den grössten Trainingsaufwand benötigt.

Barfuss: Es handelt es sich um Wasserski ohne Skis. Es beinhaltet 3 Disziplinen: Slalom, Figuren und Springen.

Handi: Die gleichen Disziplinen (Slalom, Figuren, Springen) wie Wasserski klassisch. Unser bester Handi-Athlet ist Christophe Fasel (Club Andigloss, Genf), mehrfacher Europa-Meister und Medaillen-Gewinner an Welt-Meisterschaften.



Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Disziplin: Wakeboard Boot

Wakeboard: Der „Rider“ steht auf einem Board mit den Füßen in Bindungen ähnlich den Snowboardern und wird durch ein Boot mit einem Zugseil und einer Hantel gezogen. Er nutzt die Bootswelle, um von der einen Seite auf die andere zu springen und verschiedenen Figuren auszuüben: Saltos, Rotationen, etc., welche stark vom Snowboard, Surfen, Skateboard, etc. geprägt sind.

Wakeskate: Wakeskate unterscheidet sich vom Wakeboard indem der „Skater“ auf dem Brett ohne Bindungen steht und Gleitfiguren macht oder über Hindernis-Module fährt analog dem „Skateboarder“ am Boden. Er wird durch ein Zugboot mit Zugseil und Hantel gezogen.



Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Disziplin: Cablewake und Cableski

Ein **Cableway** ist eine Liftanlage, an der man **Cablewake** oder **Cableski** betreibt. Anstelle eines Motorbootes wird der Fahrer über das Liftkabel ähnlich dem Schneeski-Lift gezogen. Der Lift wird durch einen kleinen Elektro-Motor angetrieben und kann zwischen 200 bis 1200m lang sein, je nach verfügbarer Wasserfläche. Das Liftkabel wird durch 2 bis 5 Masten (8-10m hoch) gestützt. Die mittlere Geschwindigkeit beträgt 30 km/h, kann aber bis auf 58 km/h für die Ausübung der Wasserski-Slalom-Disziplin erhöht werden. Dieses Konzept wurde durch den deutschen Ingenieur Bruno Rixen erfunden.

In der Schweiz existiert ein einziger permanenter Cableway in Estavayer-le-Lac, einer der ältesten in Europa. Daneben sind Temporär-Cableways während dem Sommer installiert in Crans-Montana (VS), Genf (Port-Noir) und Weesen (SG).

Cablewake kann zukünftig in der Schweiz eine grösserer Bedeutung einnehmen, wenn diese Disziplin olympisch wird (siehe nächste Seite). Wir haben bereits einige starke Rider, insbesondere in Estavayer-le-Lac und hoffen, sehr bald ein National-Kader bilden zu können.

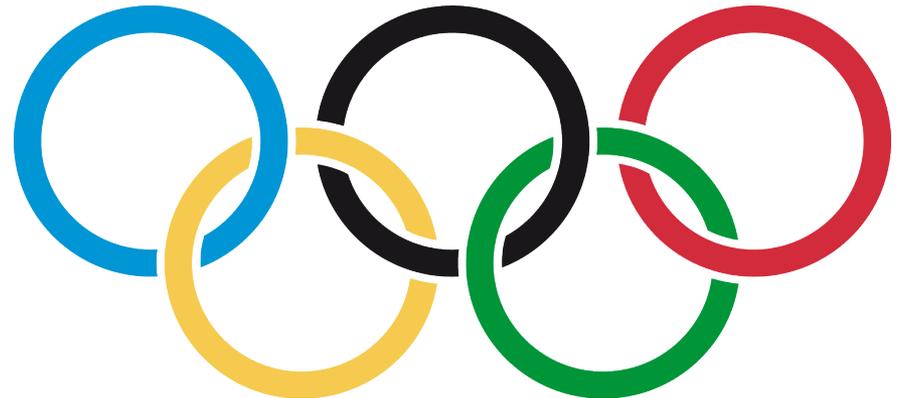


Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Cablewake an den Olympischen Spielen 2020?

Die Kommission des olympischen Programmes, welche den Auftrag hat, die Sportarten für die Olympischen Spiele 2020 zu prüfen und zu analysieren, traf sich am 19. Dezember 2012 in Lausanne. Die für die mögliche Zulassung an die Spiele 2020 berücksichtigten Sportarten wurden alle zu einer Präsentation eingeladen, eine ausserordentliche Gelegenheit, ihre Bewerbungen der Kommission näher zu unterbreiten. Cable Wakeboard, eine rasch wachsende Sportart, welche insbesondere von Jugendlichen ausgeübt wird, ist eine der 8 ausgewählten Sportarten. Für diese Gelegenheit hatte die International Waterski & Wakeboard Federation eine starke und erfahrene Equipe vereint, um der Kommission ihren Vorschlag zu präsentieren.

Bei dieser Gelegenheit hat Kuno Ritschard, Präsident von IWWF erklärt: „Wir schätzen sehr die uns vom CIO offerierte Gelegenheit, uns präsentieren zu können. Wir glauben stark daran, dass Wakeboard einen grossen Mehrwert und viel Begeisterung zum olympischen Programm beitragen kann.“ Der Entscheid für die ausgewählte Sportart für die Spiele 2020 wird im September 2013 publiziert. In der Zwischenzeit bietet sich dem IWWF-Team im Mai 2013 nochmals die Gelegenheit, die Diskussionen mit dem IOC weiterzuführen.



Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Auszug Kader Wasserski Schweiz



Frédéric Halt
Open – Eurolac
Rekordhalter Schweiz Slalom
8. EM Slalom Open 2011
Schweizer-Meister Slalom Open 2012
und 2003 bis 2010



Thierry Lambrigger
Open – Wasserski Club Cham
Vize-Europa-Meister Figuren U21 2004
7. EM Figuren Open 2008
Schweizer-Meister Figuren Open 2011, 2009
und 2008



Beny Stadlbaur
U21 – Sté Nautique Genève
Vize-Weltmeister Slalom U21 2011
Vize-Europa-Meister Slalom Junioren
2009
Schweizer-Meister Slalom Open 2011



Tatiana Cogne
U17 – Sté Nautique Genève
10. EM Slalom U17 2012
Vize-Schweizer-Meisterin Slalom U17 2011
4. Schweizer-Meisterschaften Slalom U17 2012



Loris Lambrigger
Open – Wasserski Club Cham
Europa-Meister Figuren Junioren 2006
9. EM Figuren Open 2009
Schweizer-Meister Figuren Open 2012,
2010 und 2007



Alizée Paturel
U17 – Sté Nautique Genève
Vize-Europa-Meisterin Slalom U17 2011
Schweizer-Meisterin Slalom Open 2011
Schweizer-Meisterin Slalom U17 2012



Yannis Durisch
Open – Sté Nautique Genève
3x Schweizer-Meister Figuren Open
7x Schweizer-Meister Springen Open
9x Schweizer-Meister Kombination Open



Sandrine Cornaz
Open – SNWC Montreux
Schweizer-Meisterin Slalom Open 2012/2009
Schweizer-Meisterin Figuren Open 2012/2009
Vize-Schweizer-Meisterin Slalom Open 2010

Nicht zu vergessen, die übrigen Kader-Mitglieder Wasserski (siehe Liste auf der nächsten Seite)

National- Kader Wasserski 2013

Nach Kantone

Kanton	Laüfer		Club	Kategorie
GE	Barenghi	Jean	Sté nautique Genève	Nachwuchs
GE	Borika	Elia	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Cesinski	Pierre	AGSW	Senior
GE	Cogne	Alexis	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Cogne	Tancredi	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Cogne	Tatiana	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Collot	Jérémie	Ski Nautique Club Versoix	Open
GE	Courtenay	Ross	Eurolac	Senior
GE	Dupanloup	Anna	Ski Nautique Club Versoix	Open
GE	Durisch	Gion	Eurolac	Open
GE	Durisch	Yannis	Sté Nautique Genève	Open
GE	Geuther	Aline	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Giacometti	Sebastien	Sté Nautique Genève	Open
GE	Grobet	Pernelle	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Halt	Frederic	Eurolac	Open
GE	Kurer	Bernard	Sté Nautique Genève	Senior
GE	Magnin	Jean-Paul	Ski Nautique Club GE	Senior
GE	Naef	Serge	Eurolac	Senior
GE	Paturol	Alizée	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Seyfried	Xavier	Eurolac	Senior
GE	Stadlbaur	Benjamin	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Stadlbaur	Vincent	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Thomsen-Milakova	Elena	Ski Nautique Club Versoix	Open
GE	Wolfisberg	Kirsi	Ski Nautique Club Versoix	Nachwuchs
SG	Frei	Arthur	WSC Walensee	Senior
SG	Sprenger	Ernst	WSC Walensee	Senior
SG	Werder	Ruth	WSC Walensee	Senior
VD	Buros	Loïc	SNWC Montreux	Open
VD	Cornaz	Sandrine	SNMC Montreux	Open
VD	Grohe	Roger	Lac de Joux	Senior
VD	Jaquier	Valérie	Lac de Joux	Senior
ZG	Lambrigger	Loris	WSC Cham	Open
ZG	Lambrigger	Thierry	WSC Cham	Open
ZH	Benzinger	Monika	WSC Zürichsee	Senior

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Auszug Kader Wakeboard (Boot) Schweiz

11



Matthias Koban
Open – SNWC Montreux
Europa-Meister Open 2006
Bronze-Medaille EM Open 2009
Schweizer-Meister Open 2003 bis 2012



Martin Véluzat
Junior – SNC Estavayer-le-Lac
6. Welt-Meisterschaften Junioren 2011
6. Europa-Meisterschaften Junioren 2010
Schweizer-Meister Junioren 2010 bis 2012



Cyril Cornaro
Master 1 – SNWC Montreux
Weltmeister Master 1 2011
Europa-Meister Open 1997 und 1998



Sky Berninghaus
Boys – Wakeboard Academy ZH
Schweizer-Meister Boys 2012
Schweizer-Meister Youngsters 2011
4. Ranking List Schweiz Boys 2012



Marc Müller
Master 1 – Wakeboard Academy ZH
Europa-Meister Master 1 2011/2012
Vize-Welt-Meister Master 1 2011
Schweizer-Meister Master 1 2011



Léo Skouvakis
Junior – SNC Estavayer-le-Lac
Schweizer-Meister Boys 2010
2. Ranking List Junioren 2012
3. Schweizer-Meisterschaften Junioren 2012



Jérôme Tan
Open – Wakeboard Attitude Yvonnand
1. Ranking List Schweiz Open 2012
1. Come & Ride Tour Open 2011/2012
3. Schweiz. Meisterschaften Open 2012



Sarah Gattiker
Open – Wakeboard Academy ZH
Schweizer-Meisterin Open 2009 bis 2012

Nicht zu vergessen, die übrigen Kader-Mitglieder Wakeboard (siehe Liste auf der nächsten Seite)

National- Kader Wakeboard (Boot) 2013

Nach Kantone

Kanton	Rider		Club	Kategorie
AI	Schaefer	Reto	Swiss Malibu Team	Nachwuchs
AI	Van der Meer	Severin	Swiss Malibu Team	Open
BE	Hodler	Phil	Wakeboardschule.ch	Master
BE	Meyer	Julia	Wakeboardschule.ch	Open
BE	Perrottet	Pascal	Wakeboardschule.ch	Master
BS	Thommen	Roger	WSC Basel	Master
FR	De Blasio	Luca	SNC Estavayer-le-Lac	Nachwuchs
FR	Skouvaklis	Léo	SNC Estavayer-le-Lac	Nachwuchs
FR	Véluzat	Martin	SNC Estavayer-le-Lac	Nachwuchs
GE	Badollet	Yann	Sté nautique Genève	Nachwuchs
GE	Kursun	Leyli	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Lombard	Olivia	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Lutolf	Jasmine	Wake Sport Center	Nachwuchs
GE	Pestalozzi	Anais	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
GE	Steenman	Jan	Sté Nautique Genève	Nachwuchs
NE	Beynon	Théo	SNC Neuchâtel	Nachwuchs
NE	Di Mantino	Tom	SNC Neuchâtel	Nachwuchs
NE	Janssens	Marie-Caroline	SNC Neuchâtel	Nachwuchs
TI	Gentile	Danilo	Ski Dream Ecromagny	Master
TI	Giovanora	Mattia	Club Nautico Salsalto	Master
TI	Montalbetti	Luisa	Swiss Malibu Team	Open (Wakeskate)
VD	André	Yannick	Osmosis Lutry	Master
VD	Cornaro	Cyril	SNWC Montreux	Master
VD	Gafner	Julien	SNWC Montreux	Master
VD	Koban	Matthias	SNWC Montreux	Open
VD	Petrillo	Nino	SNC Lausanne	Master
VD	Tan	Jérôme	Wakeboard Attitude Yvonnand	Open
ZH	Berninghaus	Sky	Wakeboard Academy ZH	Nachwuchs
ZH	Gattiker	Sarah	Wakeboard Academy ZH	Open
ZH	Gattiker	Sascha	Wakeboard Academy ZH	Open
ZH	Gattiker	Tim	Wakeboard Academy ZH	Nachwuchs
ZH	Lutz	Sam	Wakeboard Academy ZH	Master

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Kalender

2013

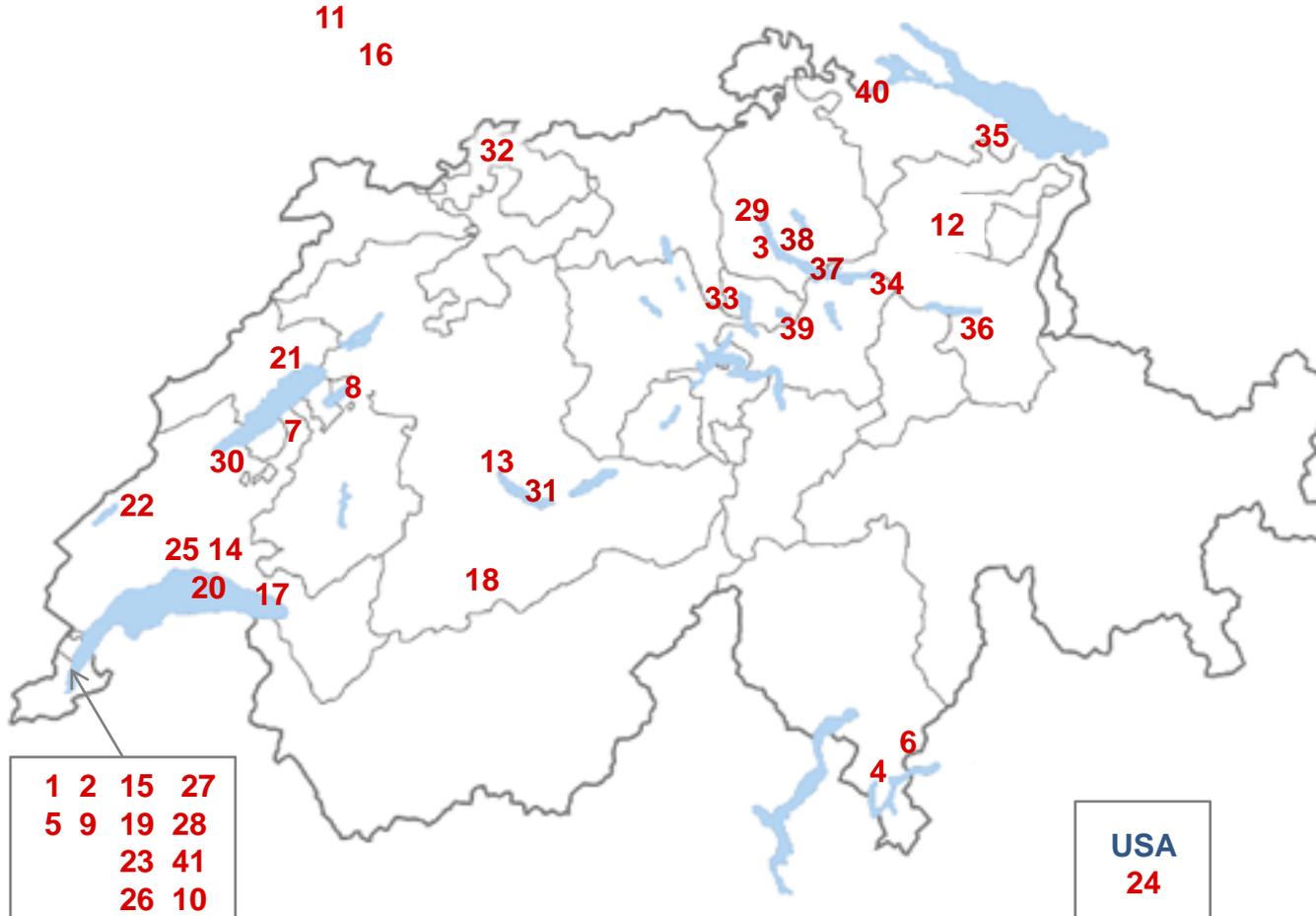


20-24.02.2013	SKI Championnats du Monde Juniors, Mulwala (AUS)
25.05.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 1, Genève
01.06.2013	Journée Portes Ouvertes FSSW 2013
02.06.2013	SKI Compétition PROMO Thunersee
08.06.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 2, Rotzloch (NW)
09.06.2013	SKI Compétition PROMO Les Aiglons SNG, Genève
09.06.2013	SKI Compétition PROMO SNG, Genève
15.06.2013	CABLEWAKE Swiss Cablewake Trophy, Estavayer-le-Lac
22.06.2013	SKI Léna Cup, Eurolac
23.06.2013	WAKE Compétition PROMO SNG, Genève
06-07.07.2013	WAKE + JAM, Morat
13-14.07.2013	SKI Championnat suisse, Eurolac
13.07.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 3, Le Bouveret (VS)
20.07.2013	CABLEWAKE Crans-Montana International Open
26-29.07.2013	SKI World Games, Cali (COL)
26-29.07.2013	WAKE World Games, Cali (COL)
27.07.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 4, Estavayer-le-Lac
27.07.2013	WAKE King of Wake, Agno (TI)
03.08.2013	SKI Xtrême de la Rade, Genève
03-04.08.2013	WAKE Championnat suisse, Lac de Joux
07-11.08.2013	WAKE Championnat d'Europe, Riga (LET)
09-11.08.2013	SKI Championnats d'Europe U21, Linköping (SWE)
10-11.08.2013	SKI Fun Gliss Trophy, Dommartin (FRA), organisation CN Versoix
15-18.08.2013	CABLEWAKE Championnats d'Europe, Fagersta (SWE)
21-25.08.2013	SKI Championnats d'Europe Youth, Nemours (FRA)
24.08.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 5, Gunten
28.08-01.09.2013	WAKE Championnats du Monde, Busan (KOR)
29.08-01.09.2013	SKI Championnats d'Europe +35, Sesena (ESP)
31.08-01.09.2013	SKI HANDI Championnats du Monde, Idroscala/Milan (ITA)
05-08.09.2013	SKI Championnats d'Europe Open, Ioannina (GRE)
07-08.09.2013	WAKE Come & Ride Tour, étape 6, Yvonand
12-15.09.2013	SKI Championnats du Monde U21, Okahanja (NAM)
13-15.09.2013	SKI HANDI Championnat suisse, Recetto (ITA)
15.09.2013	WAKE Championnats genevois, Genève
28.09.2013	SKI Championnats genevois, Eurolac
29.09.2013	SKI Championnats genevois Les Aiglons (Kids Cup), Genève
09.11.2013	SKI & WAKE National Teams Day, Macolin
25.11-01.12.2013	SKI Championnats du Monde Open, San Bernardo (CHL)

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

41 Clubs

Index: www.waterski.ch/index.php?page=23



- 1 ASS GENEVOISE DE SKI NAUTIQUE & WAKEBOARD
- 2 ANDIGLISS CLUB
- 3 BAREFOOT AND WATERSKI CLUB TRINGA
- 4 CLUB NAUTICO SASSALTO
- 5 CLUB NAUTIQUE DE VERSOIX
- 6 CLUB SCI NAUTICO CERESIO-LUGANO
- 7 CLUB SKI NAUTIQUE ESTAVAYER-LE-LAC
- 8 DIRTY'S WAKEBOARDING
- 9 EASYWAKE
- 10 EUROLAC
- 11 LA PASSION DU SKI NAUTIQUE
- 12 MALIBU SWISS TEAM
- 13 MOTORBOOTCLUB THUNERSEE
- 14 OSMOSIS
- 15 SKI & WAKE CLUB DU REPOISOIR
- 16 SKI DREAM ECROMAGNY
- 17 SKI NAUTIQUE & WAKEBOARD CLUB MONTREUX
- 18 SKI NAUTIQUE CLUB CRANS MONTANA
- 19 SKI NAUTIQUE CLUB DE GENEVE
- 20 SKI NAUTIQUE CLUB DE LAUSANNE
- 21 SKI NAUTIQUE CLUB DE NEUCHATEL
- 22 SKI NAUTIQUE ET WAKEBOARD DU LAC DE JOUX
- 23 SOCIETE NAUTIQUE DE GENEVE
- 24 SWISS SKI SCHOOL FLORIDA
- 25 THE WAKE CLUB
- 26 TWINS CLUB
- 27 WAKE SPORT CENTER
- 28 WAKE UP
- 29 WAKEBOARD ACADEMY
- 30 WAKEBOARD ATTITUDE
- 31 WAKEBOARDSCHULE.CH
- 32 WASSERSKI CLUB BASEL
- 33 WASSERSKI CLUB CHAM
- 34 WASSERSKI CLUB LACHEN
- 35 WASSERSKI CLUB ROMANSHORN
- 36 WASSERSKI CLUB WALENSEE
- 37 WASSERSKI CLUB ZURICH
- 38 WASSERSKI CLUB ZURICHSEE
- 39 WASSERSKI SCHULE AEGERISEE
- 40 WASSERSKI-AKROBATIK CLUB UNTERSEE
- 41 WAW - WAKE AFTER WORK

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband

Kontakte

Peter Frei, Präsident

peter.frei@freipw.ch

+41 79 414 37 40

Olivier Meylan, Vize-Präsident

o.meylan@waterski.ch

+ 41 79 212 14 58

Frédéric Dupanloup, Technischer Direktor

f.dupanloup@waterski.ch

+ 41 79 417 98 66

Flavia Cogne

Fragen über Wasserski

m.cogne@bluewin.ch

+41 78 671 95 53

Frédéric Traeger

Fragen über Wakeboard und Come & Ride Tour

fred-traeger@bluewin.ch

+ 41 79 353 70 32

Schweizerischer Wasserski & Wakeboard Verband Der SWWV auf dem net

www.waterski.ch

Facebook
Swiss Waterski & Wakeboard Federation



Boesch

MARCO VOEGELE

MIGROS VAUD

